

Forschungskolloquium

Die Vorträge beginnen jeweils um 19.15 Uhr und finden im HS 1019, KG I statt.

Jürgen Bolten (Jena)

Diversität relational denken: Von kategorialen zu strukturellen Perspektiven

25.10.2021

Françoise Paquienséguy (Lyon)

Que sont et que font les sciences de l'information et de la communication, telles que définies et pensées en France?

08.11.2021

Éliane Viennot (Saint-Étienne)

En finir avec l'homme. L'actualité du débat linguistique en France

29.11.2021

Julia Bonaccorsi (Lyon)

L'Observatoire photographique du paysage (OPP) – présentation d'une recherche collaborative

09.12.2021

Anne Lagny (Lyon)

„Heimat“. Un concept de droit et de gauche?

13.12.2021

Valérie Dubslaff (Rennes)

Les femmes dans l'extrême droite après 1945, une histoire invisible

10.01.2022

In Zusammenarbeit mit dem Potentialfeld Comparative Area Studies and Transregional Studies (CASTS) und dem Afrika-Zentrum für Transregionale Forschung (ACT)

Jakob Vogel (Berlin)

Die „Kolonialwissenschaften“ im französischen Hochschulsystem seit dem 19. Jahrhundert und ihr heutiges Erbe in Frankreich

24.01.2022



Frankreich-Zentrum

Veranstaltungen Wintersemester 2021/22



Kontakt

Frankreich-Zentrum
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Löwenstr. 16
D - 79098 Freiburg

Mail: frankreich-zentrum@fz.uni-freiburg.de

Tel +49 (0)761 203-2008

Fax +49 (0)761 203-2006

Homepage

www.fz.uni-freiburg.de/de/veranstaltungen



Vorbemerkung

Wir freuen uns, in diesem Semester wieder Veranstaltungen anbieten zu können. Eventuell erforderliche Änderungen des Veranstaltungsformates werden wir auf unserer Website veröffentlichen. Für die Präsenzveranstaltungen ist nach aktueller Regelung ein 3G-Nachweis erforderlich. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist, wenn nicht anders angegeben, frei.

Vortrag im Rahmen der Reihe „Deutsch-französische Perspektiven im Dialog“ des Netzwerks der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland

Podiumsdiskussion

Zensur in den sozialen Medien

14.10.2021, 18 Uhr, Online (Zoom)

In einem rechtsvergleichenden Dialog wird der Frage nachgegangen, in welchem verfassungsrechtlichen Rahmen sich die Meinungsfreiheit in Frankreich und Deutschland gestaltet. Besonders im Fokus soll dabei die Regulierung der Internetkommunikation über soziale Netzwerke stehen.

Es diskutieren:

Nikolaus Marsch (Universität des Saarlandes)

Thomas Hochmann (Universität Paris Nanterre)

Moderation:

Michaela Wiegel (Korrespondentin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Frankreich)

Die Zugangsdaten finden sich auf der Website des Frankreich-Zentrums.

In Kooperation mit der Katholischen Akademie Freiburg, der Landeszentrale für politische Bildung dem Colloquium politicum der Universität, dem Centre Culturel Français Freiburg und dem Centro Culturale Italiano Freiburg e. V.

Gespräch der Reihe Europäische Perspektiven Die EU und China - Auf dem Weg zur systemischen Konkurrenz?

21.10.2021, 19 Uhr, Online

Es debattieren:

Uwe Hoering (Mitglied im Vorstand der Stiftung Asienhaus)

Mareike Ohlberg (Senior Fellow Global Marshall Fund)

Lea Sahay (Süddeutsche Zeitung, Peking)

Gesprächsleitung: **Winfried Veit / Josef Mackert**

Anmeldung unter: mail@katholische-akademie-freiburg.de

In Kooperation mit dem Blauen Haus Breisach und dem Bronislaw-Huberman-Forum in der Freiburger Veranstaltungsreihe >Verfolgung-Widerstand-Exil<

Lesung mit musikalischer Begleitung

Jüdische Welten - Folge 3: Aus Badenweiler.

René Schickele und Oskar Schlemmer

21.10.2021, 19 Uhr, Aula, KG I

Wolfgang Abel und Gerd Heinz (Dialog)

Nataša Marić (Flöte) spielt *Dithyrambes* von Artur Lourié

Ein Gespräch unter Einbeziehung von Texten von

René Schickele, Oskar Schlemmer und Annette Kolb.

Eintritt frei, Spende erwünscht

Anmeldung unter: mail@Bronislaw-Huberman-Forum.de

Veranstaltung des Fördervereins

Podiumsdiskussion

Auf dem Weg zum Europa der Regionen:

Politische Kooperation zwischen dem Elsass und Südbaden

04.11.2021, 19 Uhr, Aula, KG I

Es diskutieren:

Rémi Bertrand (Präsident des Eurodistrikts, Vizepräsident des Conseil Départemental du Bas-Rhin)

Bärbel Schäfer (Regierungspräsidentin)

Moderation: **Christoph Ebner** (Studioleniter SWR Freiburg)

Anmeldung unter: foerdereverein@fz.uni-freiburg.de

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Freiburg

Forschungskolloquium zur Europäischen Geschichte

Alison Carrol (Brunel University London)

Imagining the Channel Tunnel in France and Britain in the Early Twentieth Century

06.12.2021, 19:15 Uhr, online

Dr. Alison Carrol forscht zum Vorstellungswandel von Grenzen, Verbindungen und Zusammengehörigkeit zwischen Frankreich und Großbritannien im 19. und 20. Jahrhundert.

Moderation: **Friedemann Pestel** (Historisches Seminar)

Anmeldung unter: friedemann.pestel@geschichte.uni-freiburg.de

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg e.V. und dem Literaturhaus Freiburg

Matinée zu Flauberts 200. Geburtstag

Gustave Flaubert, George Sand: Eine Freundschaft in Briefen

Mit: **Tobias Scheffel** und **Sieglinde Eberhardt**

12.12.2021, 11 Uhr, Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Irritieren ließ sich George Sand von ihrem oft aufbrausenden Gegenüber Gustave Flaubert selten, auch deshalb wächst die unwahrscheinliche Freundschaft der beiden aller Verschiedenheit zum Trotz in diesem mitreißenden Briefwechsel.

Eintritt: 7 € / 5 € ermäßigt

Anmeldung unter: volontariat@ccf-fr.de

In Kooperation mit dem Centre Georg Simmel der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS), der Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH), mit Unterstützung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und die Deutsch-Französische Hochschule (DFH)

(Post-)Doktorandenkolloquium

Ebenen des Wissens und der Erfahrung in der Translation: Zwischen Kognition und Kultur

De la connaissance et de l'expérience en traduction : entre cognition et culture

03.-05.02.2022, Liefmann-Haus, Goethestr. 33

Die Frage danach, wer die US-amerikanische Dichterin Amanda Gorman übersetzen sollte, hat weltweit eine neue Debatte rund um die Übersetzer*innen(tätigkeit) entfacht. Hier zeigt sich, welche zentrale Rolle dem kulturellen Aspekt (bei) der Übersetzung beigemessen wird. Bei dieser Diskussion wurde jedoch vielfach außer Acht gelassen, dass nur in einem Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenzen eine Übersetzung erstellt werden kann, die in der Zielsprache ihren eigenen Ausdruck findet und keine Wort-für-Wort-Ersetzung darstellt.

Das Nachwuchskolloquium richtet sich sowohl an französische als auch an deutsche (Post-)Doktorand*innen, im Einzelfall auch an exzellente Masterstudierende, deren Forschung in der Translationswissenschaft oder benachbarter Disziplinen (Kognitions-wissenschaft, Linguistik, Psychologie u.a.) angesiedelt ist. Bewerbungen um die aktive Teilnahme sind **bis zum 15. November 2021** möglich. Externes Publikum ist herzlich willkommen.